

Der Technologiekonzern: Drehen, Fräsen, Lasern/Ultrasonic und Dienstleistungen

Zwischenbericht

1. Quartal 2003

GILDEMEISTER

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,
die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und auch die Nachfrage nach deutschen Werkzeugmaschinen blieben im ersten Quartal 2003 verhalten. GILDEMEISTER konnte das neue Geschäftsjahr plangemäß starten. Der Konzernumsatz betrug in den ersten drei Monaten 226,0 MIO € (zum Vorjahresquartal -2%). Der Auftragseingang erreichte erwartungsgemäß 229,0 MIO € (-3%). Wie angekündigt verlief das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) im ersten Quartal mit 2,6 MIO € positiv und das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit -3,8 MIO € noch negativ. Der Auftragsbestand in Höhe von 331,8 MIO € bedeutet eine weiterhin zufrieden stellende Grundauslastung.

GILDEMEISTER erwartet für das laufende Geschäftsjahr einen insgesamt verhaltenen Nachfrageverlauf; für die zweite Jahreshälfte – etwa ab September – gehen auch wir von einer Belebung aus. Bei einer verbesserten Nachfragesituation im Jahresverlauf kann unser Auftragseingang im Gesamtjahr über 1 MRD € erreichen, und der Umsatz könnte wiederum über 1 MRD € liegen. Auf Grund der veranlassten Maßnahmen gehen wir für das Gesamtjahr weiterhin von einem insgesamt positiven Ergebnis aus. Die Zahlung einer Dividende ziehen wir in Betracht, sobald der Konzern einen angemessenen Jahresüberschuss erwirtschaftet.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die bisherigen International Accounting Standards (IAS) sind Bestandteil der IFRS und behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Sämtliche Vergleichszahlen des entsprechenden Vorjahreszeitraumes sind nach IFRS ausgewiesen. Der Zwischenbericht ist nicht testiert.

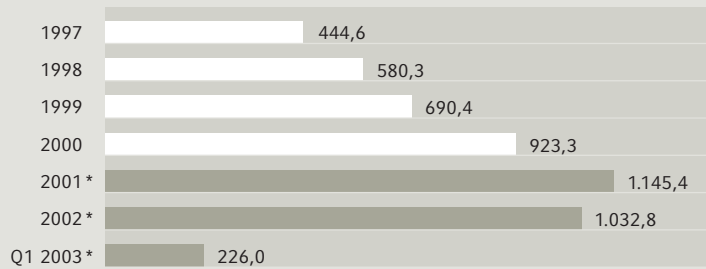
GILDEMEISTER-Konzern	2003	2002	Veränderungen	
	1. Quartal	1. Quartal	2003 gegenüber 2002	
	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz				
Gesamt	226,0	231,6	-5,6	-2
Inland	114,3	114,1	0,2	0
Ausland	111,7	117,5	-5,8	-5
% Ausland	49	51		
Auftragseingang				
Gesamt	229,0	235,2	-6,2	-3
Inland	110,1	116,8	-6,7	-6
Ausland	118,9	118,4	0,5	0
% Ausland	52	50		
Auftragsbestand*				
Gesamt	331,8	384,2	-52,4	-14
Inland	137,0	180,0	-43,0	-24
Ausland	194,8	204,2	-9,4	-5
% Ausland	59	53		
Investitionen**	4,6	6,7	-2,1	-31
Personalaufwendungen	68,2	68,5	-0,3	0
Mitarbeiter	4.856	5.025	-169	-3
zzgl. Auszubildende	192	178	14	8
Mitarbeiter Gesamt*	5.048	5.203	-155	-3

	2003	2002	Veränderungen	
	1. Quartal	1. Quartal	2003 gegenüber 2002	
	MIO €	MIO €	MIO €	%
EBITDA	11,0	21,0	-10,0	-48
EBIT	2,6	11,7	-9,1	-78
EGG	-3,8	6,1	-9,9	-162
Jahresergebnis	-4,3	1,0	-5,3	-530

* Stichtag 31.03.

** Zugänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, ohne aktivierte Entwicklungskosten, Firmenwertzugänge und Finance Lease

Umsatz
in Mio €



<< Zahlen zum
Geschäfts-
verlauf des
GILDEMEISTER-
Konzerns

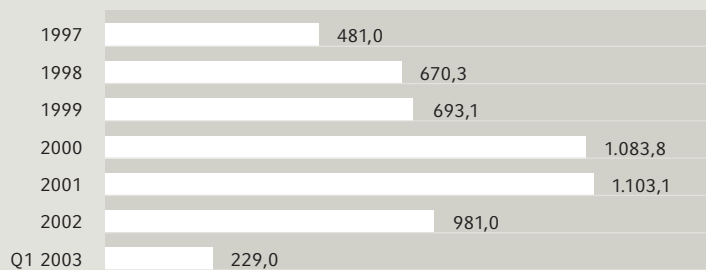
<< Umsatz

Auftrags-
eingang

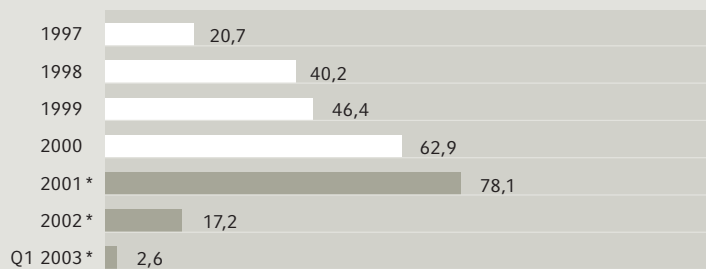
EBIT

Mitarbeiter

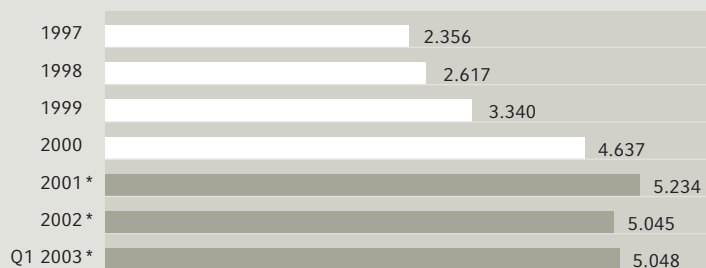
Auftragseingang
in Mio €



EBIT
in Mio €



Anzahl Mitarbeiter
(inkl. Auszubildende)



* nach IFRS

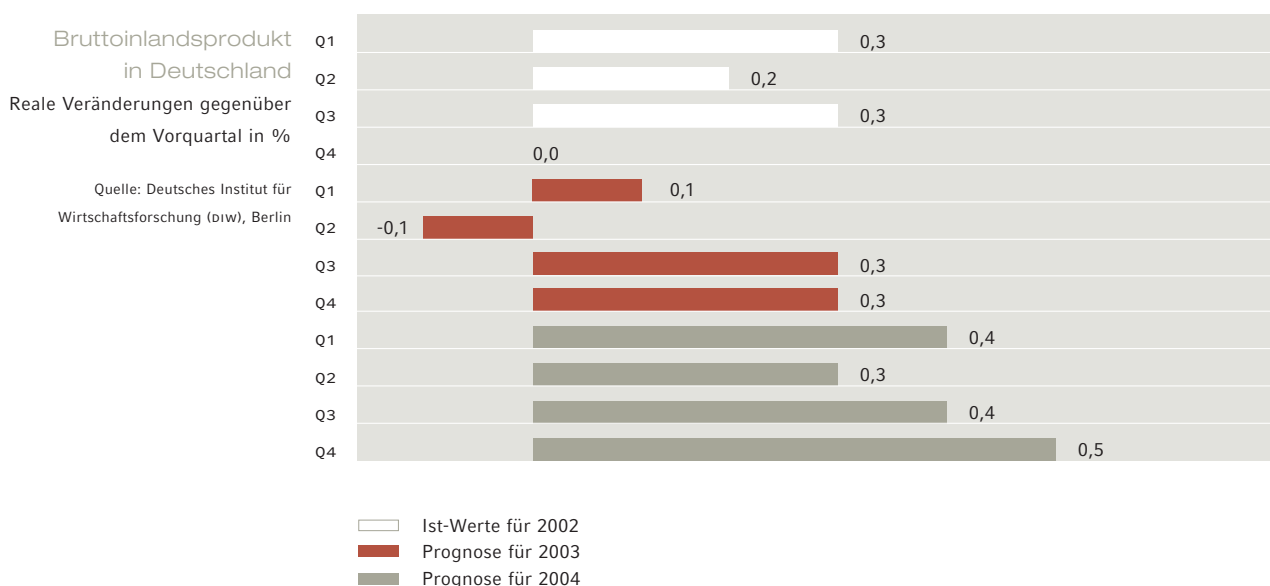
INHALT

	Der Konzern im Überblick	
	Zahlen zum Geschäftsverlauf	
6	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	Wirtschaftliche Entwicklung
8	Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie	
10 - 29	Geschäftsentwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns	Geschäftsentwicklung
12	Umsatz	
13	Auftragseingang	
16	Auftragsbestand	
17	Ergebnisse, Vermögens- und Finanzlage	
19	GILDEMEISTER-Aktie	
21	Risikobericht	Segmentberichterstattung
22	Investitionen	
23	Produktion und Logistik, Produkte und Dienstleistungen	
24	Mitarbeiter	
25	Forschung und Entwicklung	
25 - 29	Segmentberichterstattung	Nachtragsbericht
25	„Werkzeugmaschinen“	
27	„Dienstleistungen“	
29	„Corporate Services“	
30	Nachtragsbericht für den Monat April	
31	Ausblick 2003	Ausblick 2003
36 - 39	Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 31. März 2003	Konzern- zwischenabschluss
36	Konzernanhang	
37	Konzernbilanz zum 31. März 2003	
38	Eigenkapitalveränderungsrechnung	
38	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar - 31. März 2003	
39	Konzern-Kapitalflussrechnung	
38 - 39	Segmentberichterstattung	Finanzkalender
40	Angaben zur GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	
41	Finanzkalender	

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** hat sich in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres nicht verbessert. Nach wie vor sind die Tendenzen des konjunkturellen Auftriebs in den meisten Industrieländern schwach ausgeprägt. Konjunkturprognosen zufolge wird sich das Bild erst zum Ende des Jahres hin aufhellen. In den **USA** überlagert der Irak-Krieg das wirtschaftliche Geschehen. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) beziffert das Wachstum der amerikanischen Wirtschaft im ersten Quartal mit 1,4% (Vorjahresquartal: 5,0%). In **Asien** hingegen legte die gesamtwirtschaftliche Produktion zum Teil kräftig zu. Der Motor dieser Region ist immer noch China. Das Tempo der Expansion war hier unverändert hoch und lässt erneut ein überdurchschnittliches Jahreswachstum erwarten. Sogar in Japan gab es einen leichten Aufwärtstrend. Nach IfW-Schätzungen stieg dort das Bruttoinlandsprodukt (BIP) von Januar bis März um 1,3% (31. März 2002: -1,5%). **Europa** kommt nicht von der Stelle. Die EU-Kommission berechnete, dass im ersten Quartal das BIP in der Europäischen Union um höchstens 0,2% zugenommen hat. Das IfW gab als vorläufigen Wert 0,5% an (31. März 2002: 1,7%). In **Deutschland** stagnierte mit 0,1% die gesamtwirtschaftliche Entwicklung (Vorjahresquartal: 0,3%). Der ifo-Geschäftsklimaindex für die verarbeitende Industrie sank im März abermals, nachdem er sich im Februar leicht verbessert hatte. In vielen Unternehmen überwiegt weiterhin die Unsicherheit und damit verbunden eine noch zurückhaltende Investitionstätigkeit.

Quellen: Institut für Weltwirtschaft, Kiel; ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München; EU-Kommission, Brüssel



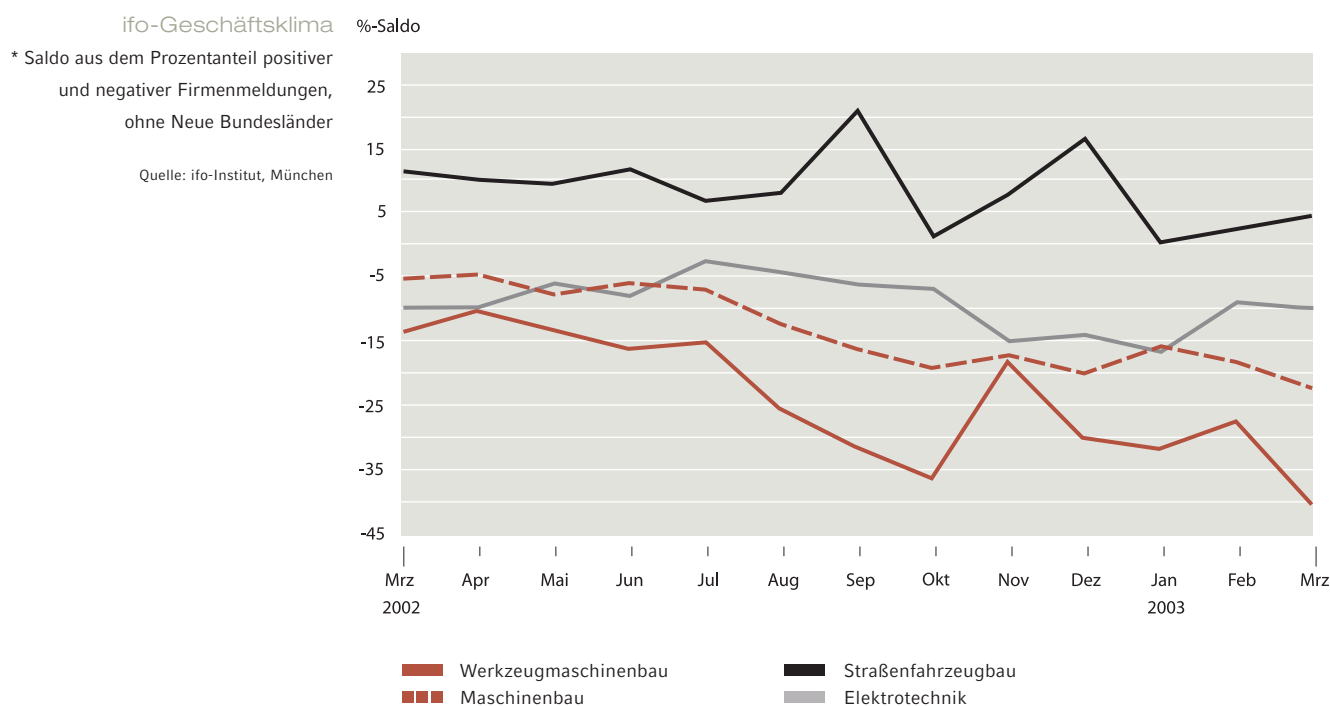
GILDEMEISTER konnte das Geschäftsjahr 2003 plangemäß starten. Nach wie vor sind die Tendenzen des konjunkturellen Auftriebs in den meisten Industrieländern schwach ausgeprägt. Auf der Basis unserer innovativen Maschinen planen wir, unseren Anteil am weltweiten Marktvolumen zu erhöhen. Detaillierte Informationen hierzu stehen im Kapitel „Auftragseingang“. Wir verfolgen weiterhin unsere innovationsorientierte Strategie der Technologieführerschaft bei spanenden Werkzeugmaschinen. In der Umsetzung haben wir uns der konjunkturellen Entwicklung angepasst. Die Devisenkurse der für uns wichtigen Währungen – des US-\$ und des Yen – haben sich im ersten Quartal gegenüber Dezember 2002 weiter verändert. Der US-\$ schwächte sich weiter ab und verlief über der Paritätslinie zum Euro von 1,05 bis 1,11 US-\$. Auch der Yen verlor gegenüber dem stärkeren Euro. Der Kurs bewegte sich zwischen 125 und 133 Yen. Die Entwicklung der Kursrelationen könnte unsere Exportgeschäfte in diese Währungsräume beeinträchtigen.



Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie

Die **weltweit** rückläufige Nachfrageentwicklung bei Werkzeugmaschinen setzte sich auch im ersten Quartal unverändert fort. Für die wichtigsten Märkte – Amerika, Asien und Europa – liegen keine neuen Prognosen vor. Wir bleiben bei unserer Einschätzung in der Vorausschau 2003 unseres Geschäftsberichtes, dass sowohl die Weltproduktion als auch der weltweite Verbrauch von Werkzeugmaschinen etwa 2 - 5% unter dem jeweiligen Vorjahreswert liegen werden, das heißt zwischen 31 und 32 MRD €.

Die **deutsche Werkzeugmaschinenindustrie** geht bei ihren Erwartungen zur **Branchenkonjunktur** von einem weiteren schwierigen Jahr aus. In den ersten drei Monaten des Jahres blieb der Auftragseingang um 5% unter dem Wert des Vorjahres. Während die Inlandsnachfrage (-14%) deutlich rückläufig war, nahmen die Bestellungen aus dem Ausland (+1%) geringfügig zu. Identisch verlief auch die Entwicklung bei den spanenden Maschinen, die dem Fertigungsprogramm von DECKEL MAHO GILDEMEISTER entsprechen. Hier verringerten sich die Auftragseingänge ebenfalls um 5%, und der Umsatz fiel um 12%. Das **Geschäftsklima** unserer Hauptabnehmerbereiche – der allgemeine Maschinenbau, der Straßenfahrzeugbau und die Elektrotechnik – wird nach den Erhebungen des Münchner ifo-Institutes in den ersten drei Monaten des Jahres differenziert beurteilt. Im Straßenfahrzeugbau und – mit Abstrichen – in der Elektrotechnik ist die Stimmung zwar gedämpft, aber noch im zufrieden stellenden Bereich. Dagegen hat sich im Maschinenbau das Geschäftsklima im März nochmals verschlechtert.



Neue Prognosen zum **Auftragseingang** und zur **Produktion** sind im Berichtszeitraum nicht erschienen. Es bleibt also bei den in unserem Geschäftsbericht veröffentlichten Einschätzungen des vdw, die optimistisch betrachtet einen Auftragseingang und eine Produktion auf der Höhe der Vorjahreswerte erwarten lassen. Unter Berücksichtigung der uns inzwischen vorliegenden aktuellen Daten für das Jahr 2002 würde das einen Auftragseingang von 8,6 MRD € und eine Produktion von 8,8 MRD € bedeuten.

Ergänzend zu den in unserem Geschäftsbericht erläuterten **Exportzahlen** auf Basis der ersten drei Quartale des Jahres 2002 liegen uns mittlerweile auch die des vierten Quartals 2002 sowie revidierte Werte für das Jahr 2001 vor. Danach änderte sich die Reihenfolge der fünf wichtigsten Exportländer für deutsche Werkzeugmaschinen und ihr Anteil an den Exporterlösen. Wichtigster Absatzmarkt bleiben die Vereinigten Staaten mit einem Anteil von 13% (2001: 16%). China belegte mit einem Anteil von 7% (2001: 5%) den zweiten Platz in der Rangfolge der bedeutenden Abnehmerländer vor Italien mit gut 6% (2001: 8%). Frankreich mit einem Anteil von 6% (2001: 8%) fiel auf den vierten Platz zurück, gefolgt von der Schweiz mit 5% (2001: ebenfalls 5%).

Die **Kapazitätsauslastung** lag Ende 2002 bei 89,6% und fiel zum Ende des ersten Quartals 2003 auf 85,7%. Die Reichweite der Auftragsbestände reduzierte sich entgegen unseren Erwartungen nicht; sie nahm vielmehr zu, und zwar von 6,7 Monaten im Oktober des Vorjahres auf 6,9 Monate im Februar dieses Jahres.

Quelle: vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken)

Geschäftsentwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns



Der GILDEMEISTER-Konzern setzte sich zum 31. März 2003 aus der

_ GILDEMEISTER Aktiengesellschaft als **Obergesellschaft** und den folgenden verbundenen Unternehmen und deren Tochtergesellschaften zusammen:

- _ GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH, Bielefeld,
- _ GILDEMEISTER Italiana S.p.A., Brembate di Sopra,
- _ DECKEL MAHO Pfronten GmbH, Pfronten,
- _ DECKEL MAHO Geretsried GmbH, Geretsried,
- _ DECKEL MAHO Seebach GmbH, Seebach,
- _ FAMOT Pleszew S.A., Pleszew,
- _ SAUER GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein,
- _ DECKEL MAHO GILDEMEISTER (Shanghai) Machine Tools Co., Ltd., Shanghai,
- _ a & f Stahl- und Maschinenbau GmbH, Würzburg,
- _ DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Bielefeld.

Der Konzernbericht schließt alle Konzerngesellschaften ein, auf die die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft einen beherrschenden Einfluss ausübt. Der GILDEMEISTER-Konzern umfasst zum 31. März 2003 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 61 Unternehmen, von denen 59 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden. Wie berichtet hat die im November 2002 gegründete DECKEL MAHO GILDEMEISTER (Shanghai) Machine Tools Co., Ltd. zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. GILDEMEISTER Italiana bildet mit ihren 100%igen Tochtergesellschaften GRAZIANO Tortona S.p.A., Tortona, und

			BESCHAFFUNG	VERTRIEBS- UND SERVICEORGANISATION
FAMOT Pleszew S.A. Pleszew 99,2%	SAUER GmbH & Co. KG Idar-Oberstein 50,5%	DECKEL MAHO GILDEMEISTER (Shanghai) Machine Tools Co., Ltd. 100%	a & f Stahl- und Maschinenbau GmbH Würzburg 90%	DMG Vertriebs und Service GmbH Bielefeld 100%
				48 Vertriebs- und Servicestandorte weltweit

saco S.p.A., Castelleone, einen Teilkonzern, ebenso die DECKEL MAHO Pfronten GmbH und die DMG Vertriebs und Service GmbH mit ihren jeweiligen Tochtergesellschaften. An der FAMOT Pleszew S.A. hält die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft nunmehr 99,17% (bisher 99,0%).

Der GILDEMEISTER-Konzern umfasst im Bereich der spanenden Technologien die Segmente „Werkzeugmaschinen“, „Dienstleistungen“ und „Corporate Services“. Über die Zusammensetzung und Ausrichtung der Segmente haben wir im Geschäftsbericht 2002 detailliert berichtet.

Die Aktionärsstruktur der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft hat sich nach unserer Kenntnis im ersten Quartal 2003 nicht wesentlich geändert. Die GILDEMEISTER-Aktien befinden sich weiterhin überwiegend im Streubesitz. Den größten Anteil hält mit unverändert 6,75% die WestLB AG.

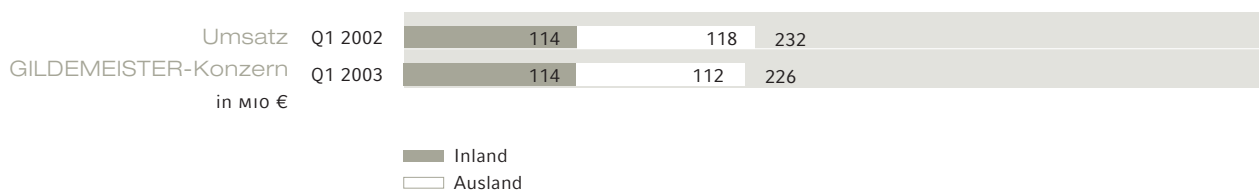
Im Rahmen der **rechtlichen Unternehmensstruktur** hat sich folgende Änderung ergeben: Im März hat die DMG Vertriebs und Service GmbH 40% der Geschäftsanteile der DMG Marketing & Service Snd Bhd, Kuala Lumpur übernommen.

Eine **Kapitalerhöhung oder -herabsetzung** haben wir im angesprochenen Zeitraum ebenfalls nicht durchgeführt. Bei der **Organisation und Verwaltung** wurde die bewährte Führung aller Konzerngesellschaften als Profit-Center unverändert beibehalten.

Die **Geschäftsentwicklung** des GILDEMEISTER-Konzerns in den ersten beiden Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurde ausführlich im Geschäftsbericht 2002 erläutert.

Umsatz

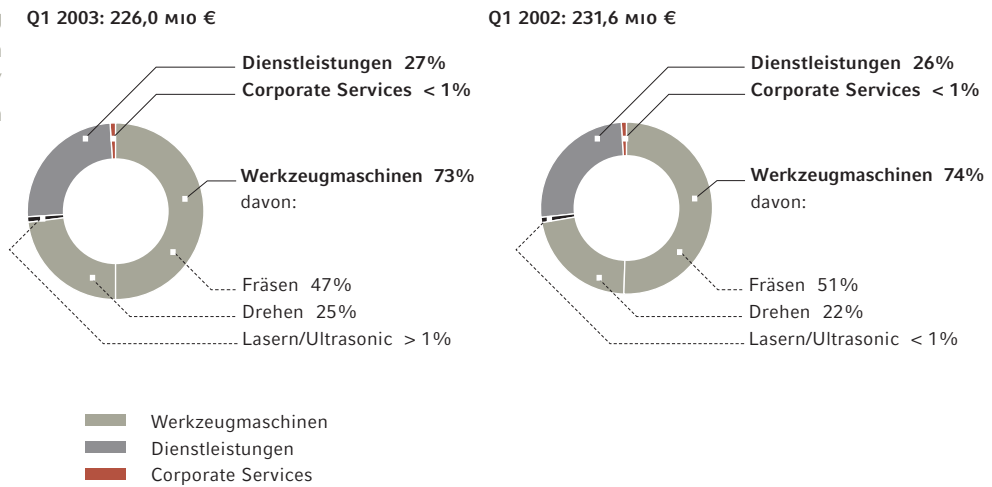
Der **Konzernumsatz** erreichte im ersten Quartal plangemäß 226,0 Mio € und lag damit – etwas besser als im Geschäftsbericht 2002 angekündigt – in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (231,6 Mio €). Die Auslandsumsätze nahmen um 5,8 Mio € bzw. 5% auf 111,7 Mio € ab, während die Inlandsumsätze mit 114,3 Mio € konstant blieben (Vorjahreszeitraum: 114,1 Mio €). Die Exportquote betrug 49% (Vorjahreszeitraum: 51%).



Im Segment „Werkzeugmaschinen“ trugen die nunmehr zehn Produktionswerke des Konzerns an ihren sechs inländischen und vier ausländischen Standorten mit 73% (Vorjahreszeitraum: 74%) zum Umsatz bei. Die Fräsmaschinen und Bearbeitungszentren von DECKEL MAHO waren im ersten Quartal wie geplant mit 47% (Vorjahr: 51%) beteiligt und das Lasern/Ultrasonic mit gut 1% (Vorjahr: knapp 1%). Die Drehmaschinen und Drehzentren von GILDEMEISTER, GRAZIANO und FAMOT trugen – bedingt durch die stärkere Nachfrage der Technologie „Drehen“ – 25% (Vorjahr: 22%) zum Konzernumsatz bei.

Das Segment „Dienstleistungen“, in dem die Leistungen der DMG Vertriebs und Service GmbH und der a & f Stahl- und Maschinenbau GmbH sowie der Saco S.p.A. mit ihrem Equipment- und Komponentengeschäft zusammengefasst sind, erhöhte seine Umsatzleistung im ersten Quartal um 1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum; damit stieg sein Umsatzanteil auf 27% (Vorjahresquartal: 26%).

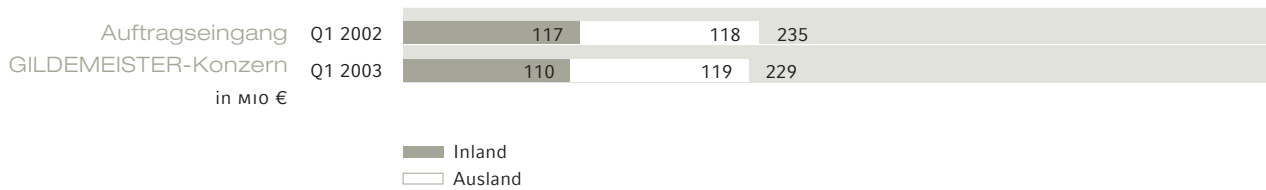
Umsatzverteilung
GILDEMEISTER-Konzern
nach Segmenten/
Geschäftsfeldern



Ausgehend von dem noch zufrieden stellenden Auftragsbestand mit einer Reichweite von etwa drei Monaten und den zu erwartenden Auftragseingängen im laufenden Geschäftsjahr bleiben wir bei unserer Prognose, dass der Konzernumsatz im Jahr 2003 wiederum über 1 MRD € liegen könnte.

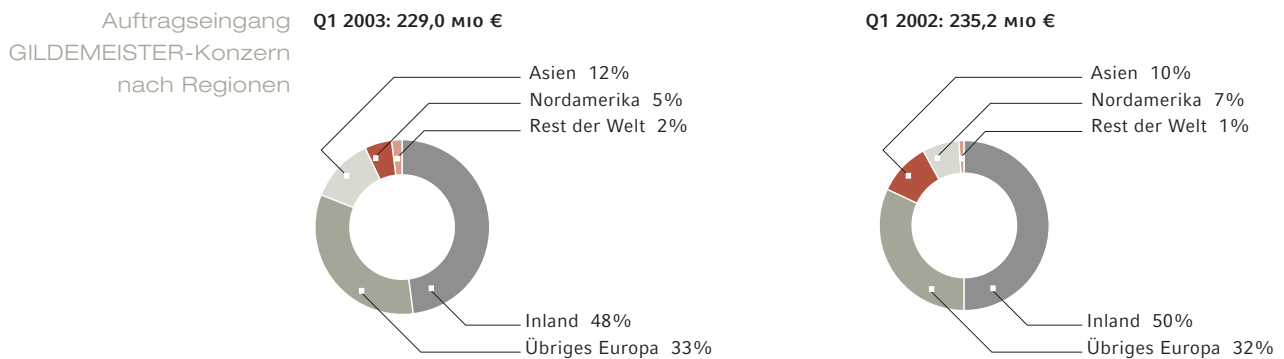
Auftragseingang

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet GILDEMEISTER – wie im Geschäftsbericht 2002 vermerkt – einen insgesamt verhaltenen Nachfrageverlauf. Für die zweite Jahreshälfte ab September gehen auch wir von einer Belebung der Werkzeugmaschinenachfrage aus. Der Auftragseingang betrug im ersten Quartal des Berichtsjahres 229,0 Mio € und lag damit nur leicht unter dem Wert des Vorjahresquartals (-3%). Nachdem wir bereits im Februar 2003 den Bestelleingang um 20% gegenüber dem verhaltenen Auftragseingang des Januars steigern konnten, haben wir im März das geplante Auftragsingangsniveau erreicht.



Wir liegen damit über dem Trend der Branche, die in diesem Zeitraum ein Minus von 5% hinnehmen musste (Stand: März 2003). Die Inlandsbestellungen erreichten 110,1 Mio €, das sind 6,7 Mio € bzw. 6% weniger als im Vorjahresquartal. Aus dem Ausland erhielten wir Aufträge in Höhe von 118,9 Mio €, was dem Vorjahresquartal (118,4 Mio €) entspricht. Der Exportanteil stieg auf 52% (Vorjahreszeitraum: 50%).

In den einzelnen Marktregionen entwickelten sich die Auftragseingänge wie folgt:



Die DMG als weltweit tätige Vertriebs- und Serviceorganisation des GILDEMEISTER-Konzerns musste sich auch in diesem Jahr gegen massiven Wettbewerb behaupten. Wie bereits im letzten Geschäftsjahr kam es auch im ersten Quartal 2003 zu Einbußen auf dem Inlandsmarkt. In Europa haben wir trotz der anhaltenden Marktschwäche unsere Position gut verteidigt. In Amerika erreichte der Auftragseingang nicht die Höhe des Vorjahresquartals. Dass die Exportanteile gestiegen sind, ist besonders auf die Bestellungen aus Asien – und hier neben Japan vor allem aus China – zurückzuführen.

Auf das Segment „Werkzeugmaschinen“ entfielen im Berichtszeitraum gut 72% der Bestelleingänge (Vorjahresquartal: gut 75%), auf die „Dienstleistungen“ knapp 28% (Vorjahresquartal: gut 24%) und auf den Bereich „Corporate Services“ weniger als 1%.

Im ersten Quartal 2003 haben wir 1.091 Dreh-, Fräs-, Laser/Ultrasonic- und Gebrauchtmachines an 853 verschiedene Kunden im In- und Ausland abgesetzt. Damit ist die **Absatzmenge** im Berichtszeitraum 5% geringer als im entsprechenden Quartal des Vorjahres. Der durchschnittliche Wert pro Maschine lag durch Veränderungen beim Produktmix 2% über dem des Vorjahreszeitraums. Die **Absatzpreise** haben wir im ersten Quartal dieses Geschäftsjahres moderat und produktbezogen zwischen 0% und 3% angehoben. Der Druck auf die Absatzpreise erhöhte sich durch die Fertigwarenbestände auf den Weltmärkten weiter, insbesondere durch die der japanischen aber zunehmend auch der europäischen Wettbewerber.

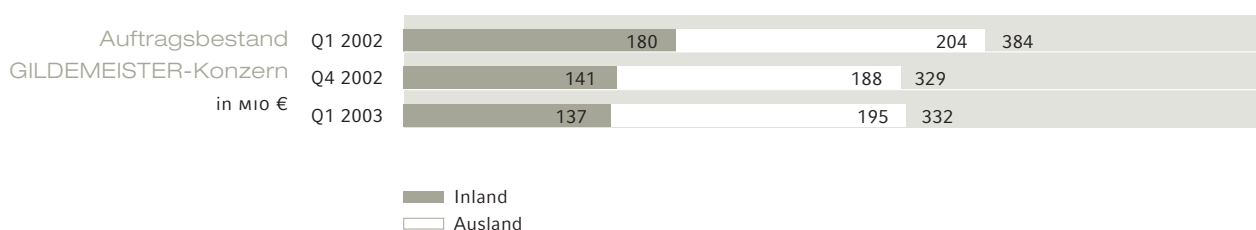
Neben einem Großauftrag aus der Armaturenindustrie im Wert von 4 Mio € sowie diversen Bestellungen in Höhe von 8 Mio €, die über unser Key-Accounting abgewickelt werden, konnten wir auf den traditionellen Hausausstellungen in Pfronten und Bielefeld sowie den übrigen Frühjahrmessen und -ausstellungen 186 Aufträge im Gesamtwert von 35 Mio € realisieren. Die präsentierten innovativen Produkte aus dem Maschinen- und Dienstleistungsbereich fanden bei den Fachbesuchern großes Interesse.

Besonders erfreulich entwickelten sich die Auftragseingänge für die Produkte der GILDEMEISTER Italiana, die im ersten Quartal 2003 deutlich gegenüber dem Vorjahresquartal zunahmen. Nicht nur die Bestellungen für Mehrspindler, sondern auch die für Drehautomaten konnten wir mehr als verdoppeln.

Gestützt auf gezielte Marketingmaßnahmen und unsere innovativen Maschinen planen wir, unseren Marktanteil am weltweiten Marktvolumen weiter zu vergrößern. Eine Prognose für das Gesamtjahr erweist sich auch nach vier Monaten noch als problematisch. Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass unser Auftragseingang im Geschäftsjahr über 1 MRD € erreichen kann.

Auftragsbestand

Am 31. März 2003 betrug der Auftragsbestand im GILDEMEISTER-Konzern 331,8 MIO €. Von den vorliegenden Bestellungen entfielen 59% auf das Ausland (Vorjahresquartal: 53%). Der Bestand an Exportaufträgen verringerte sich im Vorjahresvergleich um 9,4 MIO € bzw. 5% auf 194,8 MIO €. Die Inlandsbestände nahmen im gleichen Zeitraum um 43,0 MIO € bzw. 24% auf 137,0 MIO € ab.



Im ersten Quartal 2003 hat sich der Auftragsbestand nicht wesentlich verändert, da der Auftragseingang in diesem Zeitraum leicht über dem Konzernumsatz lag. Gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2002 mit 328,8 MIO € ist der Auftragsbestand im Berichtszeitraum sogar um 3,0 MIO € gestiegen.

In seiner rechnerischen Reichweite entspricht unser Auftragsbestand nach wie vor einer Produktionsauslastung von etwa drei Monaten. Bei diesem Durchschnittswert, der eine weiterhin zufrieden stellende Grundauslastung für das laufende Geschäftsjahr bildet, ist zu beachten, dass die mit unseren Kunden vereinbarten Auslieferungstermine für einzelne Projekte teilweise bis in das Jahr 2004 reichen.

Der Auftragsbestand für das Segment „Werkzeugmaschinen“ betrug zum Ende des Berichtszeitraumes 269,7 MIO €; das entspricht einem Anteil von 81% am Konzernbestand (Vorjahresquartal: 84%). Davon waren 53% Exportaufträge (Vorjahresquartal: 49%). 62,1 MIO € bzw. 19% (Vorjahresquartal: 16%) des Auftragsbestandes im Konzern entfielen auf die „Dienstleistungen“ mit einem Exportanteil von 85% (Vorjahresquartal: 73%). Für den Bereich „Corporate Services“ liegt kein Auftragsbestand vor.

Ergebnisse, Vermögens- und Finanzlage

GILDEMEISTER erzielte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wie angekündigt ein positives **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) mit 2,6 Mio €. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verlief mit -3,8 Mio € noch negativ. Zum 31. März 2003 beträgt der Jahresfehlbetrag 4,3 Mio € (31. März 2002: Jahresüberschuss in Höhe von 1,0 Mio €). Auf Grund der veranlassten Maßnahmen gehen wir für das Gesamtjahr von einem positiven Ergebnis aus. Die Zahlung einer Dividende ziehen wir in Betracht, sobald der Konzern einen angemessenen Jahresüberschuss erwirtschaftet.

Bezogen auf die Gesamtleistung in Höhe von 243,7 Mio € liegt die Materialquote mit 54,8% in etwa auf gleichem Niveau wie im Vorjahr (54,5%). Der Rohertrag nahm bedingt durch die reduzierte Gesamtleistung um 9,5 Mio € auf 110,1 Mio € ab. Die Rohertragsmarge ist mit 45,2% nahezu konstant. Die Personalaufwendungen sind leicht um 0,3 Mio € auf 68,2 Mio € gesunken. Während der Saldo aus den übrigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen mit 30,9 Mio € nahezu konstant verlief, liegen die Abschreibungen mit 8,4 Mio € um 0,9 Mio € unter dem Vorjahreswert. Das Finanzergebnis beträgt -6,4 Mio €. Das Steuerergebnis hat sich im Quartalsvergleich bedingt durch die effektiv geringere Steuerbelastung mit -0,5 Mio € um 4,6 Mio € verbessert. Die Steuerbelastung des Vorjahres betrug -5,1 Mio €. Das Quartalsergebnis je Aktie nach IAS 33 beträgt -0,15 € (Vorjahresquartal: 0,04 €; Vorjahr: -0,66 €).

Vermögenslage
in Mio €

	31.03.2003	31.12.2002	31.03.2002
Anlagevermögen	274,0	276,3	255,8
Umlaufvermögen	604,9	622,1	658,5
Eigenkapital	188,2	193,8	237,2
Fremdkapital	690,7	704,6	677,1
Bilanzsumme	878,9	898,4	914,3

In der Konzernbilanz reduzierte sich seit Beginn des Geschäftsjahres das Gesamtvermögen um rund 2 Prozent auf 878,9 Mio €. Neben der Reduzierung des Anlagevermögens um 2,3 Mio € auf 274,0 Mio € hat sich auch das Umlaufvermögen einschließlich der latenten Steuern um 17,2 Mio € auf 604,9 Mio € verringert. Im Wesentlichen konnten die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 38,7 Mio € auf 277,9 Mio € reduziert werden. Branchenüblich erhöhten sich die Vorräte im ersten Quartal um 21,3 Mio € auf 272,1 Mio €; sie liegen damit aber um 33,7 Mio € unter dem Quartalswert des Vorjahres.

Auf der Passivseite erklärt sich die Reduzierung der Bilanzsumme im Wesentlichen über die Veränderung des Eigenkapitals von 193,8 Mio € auf 188,2 Mio € sowie in der Reduzierung der Rückstellungen um 12,4 Mio € auf 136,0 Mio €. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2002 von 21,6% auf 21,4% nur unwesentlich verändert. Die Nettofinanzschulden erhöhten sich vom 31. Dezember 2002 um 8,0 Mio € auf 314,5 Mio €. Der Vergleichswert zum 31. März 2002 lag bei 298,0 Mio €.

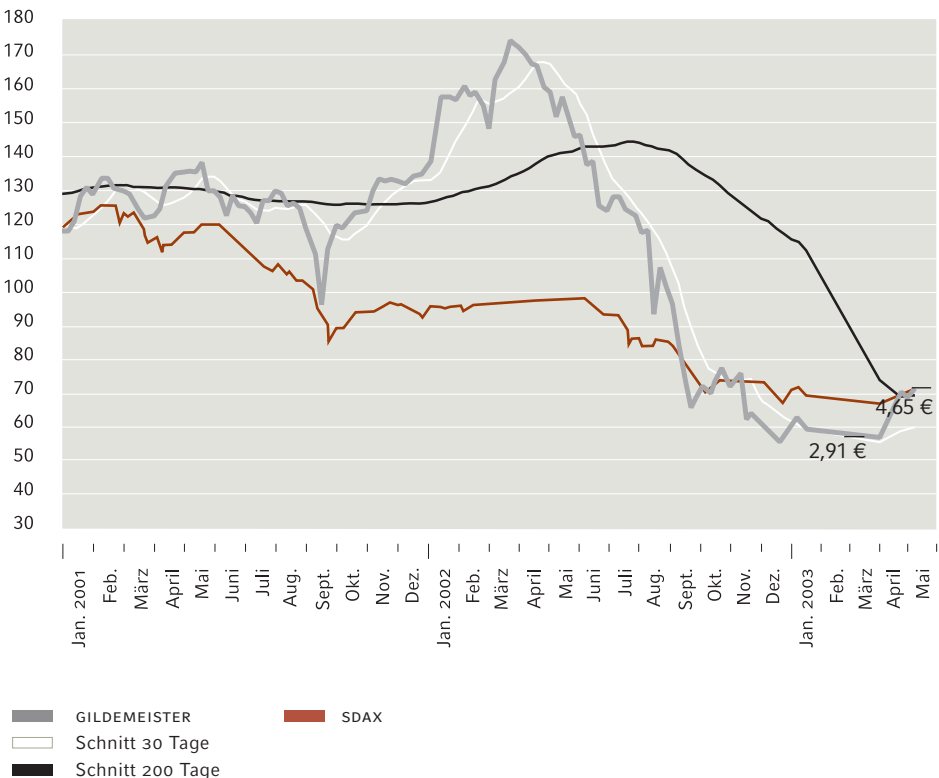
Finanzlage		Q1 2003	Q1 2002
in Mio €	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,4	-15,5
	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6,2	-16,5
	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2,9	36,6
	Veränderung Zahlungsmittel	-5,1	4,1
	Zahlungsmittel 01.01.	17,7	15,3
	Zahlungsmittel 31.03.	12,6	19,4

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** im ersten Quartal ist mit -0,4 Mio € annähernd ausgeglichen, nachdem der Vergleichswert des Vorjahres in Höhe von -15,5 Mio € noch deutlich negativ war. Der wesentliche Beitrag an der Verbesserung des operativen Cashflows war die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen um 45,5 Mio € auf 249,7 Mio €. Demgegenüber hatten höhere Vorräte (plus 21,3 Mio €), höhere sonstige Vermögensgegenstände (plus 6,8 Mio €) und reduzierte Rückstellungen (minus 12,4 Mio) gegenläufige Effekte zur Folge. Die Ausgaben für investive Tätigkeiten betragen 6,2 Mio € und damit 10,3 Mio € weniger als im Vorjahresquartal (16,5 Mio €). Den Mittelabflüssen aus laufender Geschäftstätigkeit und aus der Investitionstätigkeit stand im ersten Quartal 2003 ein Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 2,9 Mio € (im Vorjahr 36,6 Mio €) gegenüber. Diese Finanzierungsmittel resultieren aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Zum 31. März 2003 betrug der Bestand an Zahlungsmitteln 12,6 Mio € (6,8 Mio € unter dem Vergleichswert des Vorjahres).

GILDEMEISTER-Aktie

Die **GILDEMEISTER-Aktie** hat im ersten Quartal ihren Tiefpunkt durchschritten. Bis Mitte Februar notierte unser Papier auf einem 4 €-Niveau, gab dann bei schwachem Markt infolge des Irak-Konflikts nach. Der Tiefstwert lag am 13. März bei 2,91 €. Nach der Bilanzpressekonferenz am 31. März zog die GILDEMEISTER-Aktie wieder auf einen Kurs von 3,60 € an. In den darauf folgenden Tagen stieg der Kurs kontinuierlich. Doch auch die aktuelle Notierung von 4,65 € (05.05.2003) spiegelt nicht den Wert des Unternehmens wider. Eine generelle Wende am Aktienmarkt wird nach Expertenmeinung erst mit deutlichen Anzeichen einer Konjunkturerholung einsetzen. Seit dem 21. März 2003 ist die GILDEMEISTER-Aktie im Rahmen der Neusegmentierung der Börsenindizes im SDAX gelistet. Analysten gehen davon aus, dass für die Entwicklung der Aktie die Indexzugehörigkeit eine eher untergeordnete Rolle spielt. Neben den bereits im Geschäftsbericht 2002 erwähnten Researches für die ersten Monate des laufenden Jahres liegen derzeit folgende Bewertungen vor: Landesbank Baden-Württemberg (10.04.2003) und WestLB Panmure (14.04.2003). Die Studien können Sie im Internet abrufen oder über unser Investor-Relations-Team erhalten.

Die GILDEMEISTER-Aktie
im Vergleich zum SDAX;
Januar 2001 bis Mai 2003
in %



Unsere **Investor- und Public-Relations-Aktivitäten** haben wir mit dem im März erschienenen Geschäftsbericht auf hohem Niveau fortgeführt. Neben der Bilanzpresse- und Analystenkonferenz gab es zahlreiche Kontakte zu institutionellen Investoren, Finanzanalysten und privaten Anlegern. Wir verstehen unser Engagement auf diesem Gebiet als wichtigen Bestandteil der auf nachhaltige Wertsteigerung ausgerichteten Unternehmensstrategie. Unsere Investor- und Public-Relations-Arbeit zielt vorrangig darauf ab, Informationen offen, schnell und umfassend zu kommunizieren. Damit ermöglichen wir privaten und institutionellen Anlegern, Vertretern von Fondsgesellschaften sowie Analysten eine angemessene Bewertung der Geschäftslage und eine realistische Einschätzung unserer Zukunftsperspektiven. Das Internet ist dabei von sehr großer Bedeutung. Die regelmäßig aktualisierte **GILDEMEISTER-Website** (www.gildemeister.com) ist zu einem zentralen Kommunikationsmedium geworden. Alle relevanten Informationen stehen dort umfassend und nutzergerecht zur Verfügung.

Corporate Governance hat bei GILDEMEISTER einen hohen Stellenwert. Der Bedeutung entsprechend haben wir diesem Thema in unserem Geschäftsbericht 2002 erstmals ein eigenes Kapitel (Seite 86 ff.) mit umfangreichen Hintergrundinformationen gewidmet. Wie dort erläutert, entspricht GILDEMEISTER allen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex; einzige Ausnahme bildet die gesonderte Vergütung von Vorsitz und Mitgliedschaft in dem neu eingesetzten Finanz- und Prüfungsausschuss. Diese Empfehlung wird mit dem Beschluss der kommenden Hauptversammlung umgesetzt. Eine gute Corporate Governance bedeutet eine verantwortungsbewusste und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Führung und Kontrolle von Unternehmen. Wesentliche Aspekte sind die effiziente Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, die Achtung der Aktionärsinteressen sowie die Offenheit und Transparenz der Unternehmenskommunikation. Die Grundsätze und Regeln der Corporate Governance sind in unseren Unternehmensrichtlinien festgeschrieben und werden bei allen Gesellschaftsaktivitäten des Managements befolgt. In enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat gibt der GILDEMEISTER-Vorstand die strategische Ausrichtung des Konzerns vor und sorgt anschließend für deren Umsetzung. Unser Management-Team ist wertorientiert und handelt verantwortungsbewusst. Die Wahrung der Aktionärsinteressen hat oberste Priorität.

Ihr Kontakt zum GILDEMEISTER Investor-Relations-Team:

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

Öffentlichkeitsarbeit

Tanja Figge

Gildemeisterstraße 60

33689 Bielefeld

Telefon: + 49 (0) 52 05/74-3001

Telefax: + 49 (0) 52 05/74-3081

Internet: www.gildemeister.com

E-Mail: info@gildemeister.com

Risikobericht

Gesamtwirtschaftliche Risiken: Mögliche Risiken für die Geschäftsentwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns ergeben sich im Wesentlichen aus der gesamtwirtschaftlichen Lage in den für uns relevanten Abnehmermärkten. Das erste Quartal 2003 war in den USA und in Europa weiterhin von konjunkturellen Unsicherheiten geprägt. Allerdings wurde durch das Ende des Irak-Krieges das Risikopotenzial für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung geringer. Inwieweit der Ausbruch der Lungenkrankheit SARS, die vorwiegend Asien betrifft, langfristig zu regionalen wirtschaftlichen Beeinträchtigungen führen wird, lässt sich derzeit noch nicht abschließend beurteilen. Insgesamt sind aus heutiger Sicht für GILDEMEISTER keine bestandsgefährdenden Risiken aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zu erkennen.

Branchenrisiken: Aus dem auch im ersten Quartal 2003 verhaltenen Nachfrageverlauf resultieren Risiken für die zukünftige Entwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns. Jedoch gehen auch wir davon aus, dass sich die Nachfrage in der zweiten Jahreshälfte ab September wieder beleben wird. Erste Anzeichen, wie eine anziehende Nachfrage im Markt der Mehrspindeldrehautomaten, der gewöhnlich ein Frühindikator der allgemeinen Werkzeugmaschinennachfrage darstellt, stützen diese Annahme. GILDEMEISTER ist mit seiner globalen Präsenz in Verbindung mit einer konsequenten Marktorientierung und stringenten Produktentwicklung selbst bei schwieriger Branchenkonjunktur strategisch gut positioniert. Unsere Ausgangsposition ermöglicht es uns, bei anziehender Werkzeugmaschinennachfrage überproportional zu profitieren. Bei Eintritt unserer Erwartungen ist mit keiner wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögenslage des GILDEMEISTER-Konzerns zu rechnen.

Risiken aus den betrieblichen Aufgabenbereichen: Die untrennbar mit unserem unternehmerischen Handeln verbunden Einzelrisiken werden im Rahmen des Risikomanagements bei GILDEMEISTER kontinuierlich überwacht. Soweit möglich, haben wir für die Geschäftsrisiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben können, Vorsorge getroffen.

Nach wie vor stehen unsere Produkte auf den internationalen Märkten in einem starken Wettbewerb, dem wir durch Kostenreduzierungen, verbesserten Fertigungsprozessen und optimierten Produktanläufen entgegen wirken. Den Entwicklungs- und Produktanlauftrisiken einzelner Produkttypen begegnen wir mit regelmäßigen Reviews, an denen die verschiedenen Unternehmensbereiche beteiligt sind. Der Wertansatz aktivierter latenter Steuern auf Verlustvorträge einiger Konzerngesellschaften ist von der zukünftigen Geschäftsentwicklung dieser Gesellschaften abhängig. Die Liquiditätslage des Konzerns wird derzeit durch das Zahlungsverhalten unserer Kunden und

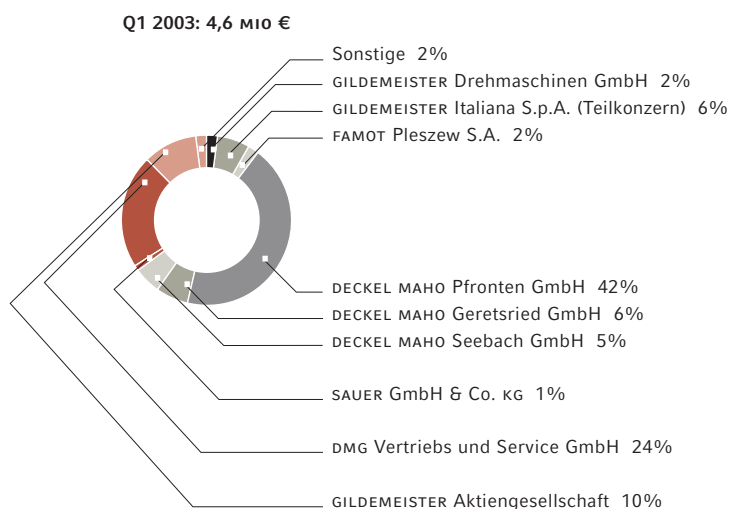
die teils hohe Kapitalbindung und noch negative Ergebnissituation in einzelnen Konzerngesellschaften belastet. Hier sind verschiedene Maßnahmen zur Senkung der Vermögensbindung und Ergebnisverbesserung eingeleitet. Für den Konzern bestehen Chancen und Risiken aus Wechselkursschwankungen. Die Absicherung von Währungsrisiken erfolgt geschäftsbezogen durch die Konzernunternehmen oder durch die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft.

Gesamtrisiko: Gegenüber dem letzten Geschäftsjahresende haben sich keine größeren Änderungen an der Risikolage des GILDEMEISTER-Konzerns ergeben. In der Gesamtbewertung zeigt sich, dass die Risiken beherrschbar sind und der Fortbestand des GILDEMEISTER-Konzerns aus heutiger Sicht nicht gefährdet ist. Grundlegende Änderungen der Risikolage des Konzerns erwarten wir derzeit nicht. Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf die Risikoberichterstattung in unserem Geschäftsbericht 2002.

Investitionen

Im ersten Quartal 2003 betragen die Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände 4,6 Mio €. Dies entspricht 18% des geplanten Jahresvolumens von 25,5 Mio €. Gegenüber dem Vergleichswert (1. Quartal 2002: 6,7 Mio €) bedeutet dies eine Reduzierung der Investitionen um 31%. Die getätigten Investitionen dienten überwiegend dazu, die Betriebsbereitschaft der Konzerngesellschaften aufrechtzuerhalten.

Anteile der einzelnen Gesellschaften an den Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände



Produktion und Logistik, Produkte und Dienstleistungen

Die Schwerpunkte des Bereichs Produktion, Logistik und Beschaffung lagen im ersten Quartal darin, die Globalisierungsstrategie umzusetzen und die strategischen Lieferpartnerschaften auszubauen.

Um den stabil wachsenden chinesischen Markt zu erschließen, hat GILDEMEISTER dort am 15. Januar 2003 seinen ersten Produktionsstandort außerhalb Europas eröffnet. An unserem neuen Standort Shanghai werden zunächst mit der CTX 310 und der DMC 64 v *linear* typische Serienmaschinen für das wachsende Marktsegment der kleinen und mittleren Privatbetriebe in China produziert. Das neue Werk ist voll in den **Produktions- und Logistik-Verbund** des Konzerns integriert und profitiert von den bestehenden Lieferantenbeziehungen, die auch den lokalen Bezug von Maschinenkomponenten erlauben. Damit reduzieren wir Einfuhrzölle und Transportkosten ganz erheblich.

Das logistische Gesamtkonzept von GILDEMEISTER hat auch auf europäischer Ebene überzeugt. Nach dem Gewinn des Deutschen Logistik-Preises 2002 kürte die Jury der European Logistics Association am 23. Januar 2003 GILDEMEISTER zum Gewinner des „**European Award for Logistics Excellence 2002**“.

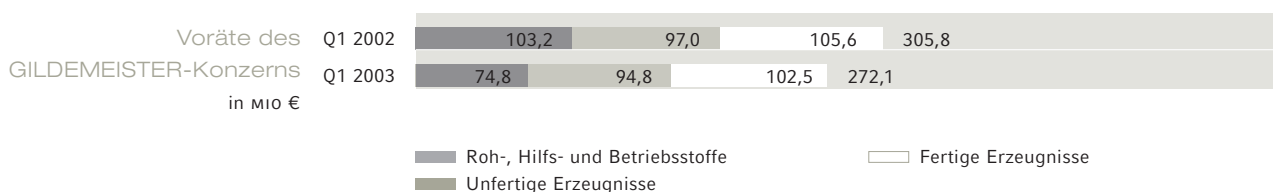
Verbesserte logistische Prozesse und kürzere Durchlaufzeiten infolge der Einführung von Fließmontagen an den Standorten Seebach, Bielefeld und Pfronten führten zur Implementierung einer weiteren Fließmontagelinie für die DMU 80 T im Werk Pfronten. Auf ihr lassen sich zudem die Typen DMU 60 T und DMU 80 T im Model-Mix montieren, wodurch die Produktion deutlich flexibler wird.

Am Standort Pleszew wurden intensive Workshops veranstaltet, um die Produktivität zu steigern. Die interdisziplinär zusammen gesetzten Teams waren sowohl bei der technischen Entfeinerung von Produkten als auch bei der operativen Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen im Bereich der Produktion, Konstruktion und Beschaffung erfolgreich. Damit konnten beispielsweise bei einer Rumpfmaschine Kostensenkungspotenziale von mehr als 10% erschlossen werden.

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren strategischen Lieferanten im Rahmen der coSupply-Initiative hat im ersten Quartal im Bereich **Beschaffung** die Versorgungssicherheit im GILDEMEISTER-Konzern weiter erhöht. Neben zahlreichen operativen coSupply-Workshops fand dazu am 12. Februar 2003 der dritte GILDEMEISTER-Lieferantentag im Werk Pfronten statt. Mehr als 200 Teilnehmer der Top 100-Zulieferunternehmen beteiligten sich an intensiven Fachdiskussionen und erlebten die Verleihung des „Supplier of the year“-Awards 2002. Damit war dieser Tag eine wichtige Plattform, um die coSupply-Initiative weiter auszubauen.

An den Standorten des GILDEMEISTER-Konzerns wurde – koordiniert von der zentralen Beschaffung – das konzernweite Materialgruppenmanagement mit den jeweiligen Lieferanten zusammen weiter optimiert.

Sämtliche Aktivitäten im Bereich der Beschaffung trugen so dazu bei, den Güterbezug und die Qualität der Einsatzgüter zu verbessern. Gegenüber dem letzten Quartal haben sich die **Preise und Kosten** auf dem Beschaffungsmarkt nicht wesentlich verändert. Die genannten Aktivitäten trugen dennoch erneut zu einer Ergebnisverbesserung bei. Zudem konnten die Vorräte gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 33,7 Mio € gesenkt werden. Dabei schlugen sich die logistischen Prozessverbesserungen mit einem Rückgang der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 28,4 Mio € nieder.



Der GILDEMEISTER-Konzern verfolgt weiterhin seine innovationsorientierte Strategie der Technologieführerschaft bei spanenden Werkzeugmaschinen. Wir haben die Entwicklung unserer neuen **Produkte und Dienstleistungen**, die zur Präsentation auf der EMO 2003 in Mailand vorgesehen sind, konsequent vorangetrieben.

Mitarbeiter

Am 31. März 2003 waren bei GILDEMEISTER 5.048 Mitarbeiter beschäftigt, davon 192 Auszubildende (Stand 31.12.2002: 5.045). Personalveränderungen ergaben sich durch den Aufbau des neuen Produktionswerkes in China sowie durch personelle Verstärkungen der Bereiche Vertrieb und Technische Dienstleistungen. Maßnahmen der Personalanpassungen stehen in direktem Zusammenhang mit den Geschäftsentwicklungen der einzelnen Bereiche.



Am Ende des ersten Quartals arbeiteten 3.180 Mitarbeiter bei inländischen und 1.868 bei ausländischen Gesellschaften. Der sich hieraus ergebende Anteil der im Ausland beschäftigten Mitarbeiter in Höhe von 37% blieb im Vergleich zum letzten Quartal konstant.

Der Aufwand für Löhne und Gehälter einschließlich der Sozialabgaben betrug im ersten Quartal 68,2 Mio € (-0,3 Mio € zum Vorjahresquartal).

Forschung und Entwicklung

Die laufenden Forschungs- und Entwicklungsprojekte wurden weitergeführt, wobei wir die Aufwendungen um 6% auf 9,8 Mio € (Vorjahreszeitraum: 10,4 Mio €) reduziert haben. Die externen Entwicklungsaufwendungen haben wir gesenkt; die Anzahl der Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung wurde weitgehend konstant gehalten. Im GILDEMEISTER-Konzern sind derzeit 394 Mitarbeiter (erstes Quartal 2002: 404 Mitarbeiter) mit der Entwicklung von Innovationen beschäftigt. Dies entspricht nach wie vor 13% der Belegschaft der Produktionswerke.

Unsere nach wie vor marktorientierte Strategie der Innovationsführerschaft findet ihren Beleg in zehn neuen Maschinen, die wir überwiegend zur EMO in Mailand im Oktober der Weltöffentlichkeit präsentieren werden. Stellvertretend für das Drehen sei die Ergänzung der mit der CTX 310 begonnenen Baureihe der weltmarktpreisfähigen CNC-Universaldrehmaschinen um zwei weitere Modelle hervorgehoben. Im Bereich der Zukunftstechnologie Ultrasonic werden mit der DMS 50-5 ultrasonic und der DMS 70-5 ultrasonic zwei Produkte vorgestellt, die simultane 5-Achsen-/5-Seitenbearbeitung des Bauteils ermöglichen.

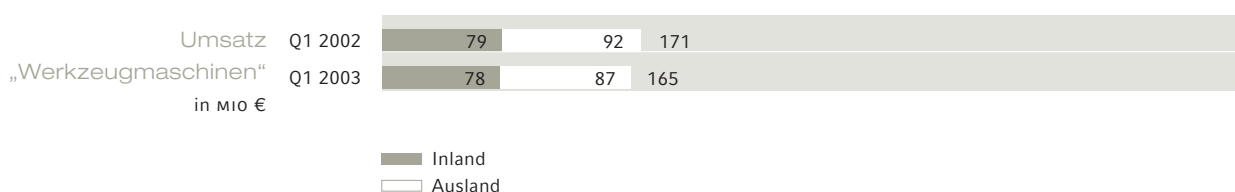
Segment „Werkzeugmaschinen“

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF	2003	2002	Veränderungen	
	1. Quartal	1. Quartal	2003 gegenüber 2002	
	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz				
Gesamt	165,1	171,2	-6,1	-4
Inland	78,4	79,1	-0,7	-1
Ausland	86,7	92,1	-5,4	-6
% Ausland	53	54		
Auftragseingang				
Gesamt	165,6	177,4	-11,8	-7
Inland	73,7	79,9	-6,2	-8
Ausland	91,9	97,5	-5,6	-6
% Ausland	55	55		
Auftragsbestand*				
Gesamt	269,7	320,9	-51,2	-16
Inland	127,8	163,0	-35,2	-22
Ausland	141,9	157,9	-16,0	-10
% Ausland	53	49		
Investitionen**	2,9	5,2	-2,3	-44
Mitarbeiter	3.153	3.304	-151	-5
zzgl. Auszubildende	192	178	14	8
Mitarbeiter Gesamt*	3.345	3.482	-137	-4
EBIT	3,4	8,6	-5,2	-60
Jahresergebnis	-0,4	1,4	-1,8	-129

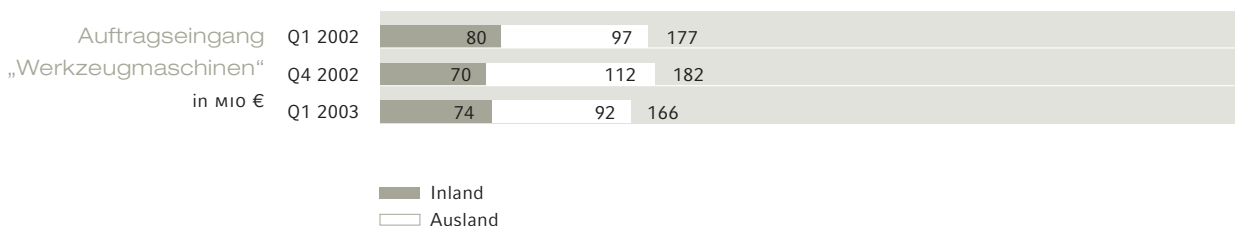
* Stichtag 31.03.

** Zugänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, ohne aktivierte Entwicklungskosten, Firmenwertzugänge und Finance Lease

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ umfasst das Neumaschinengeschäft des Konzerns. Seine Zusammensetzung hat sich im Berichtszeitraum nicht geändert. Der **Umsatz** dieses Segments betrug in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 165,1 Mio € und blieb damit um 4% unter dem Vorjahreswert von 171,2 Mio €. Während die Inlandsumsätze mit 78,4 Mio € annähernd auf konstantem Niveau verliefen, verzeichneten die Auslandsumsätze einen leichten Rückgang auf 86,7 Mio €. Die Exportquote verringerte sich auf 53% (Vorjahresquartal: 54%).



Der **Auftragseingang** für Neumaschinen erreichte im ersten Quartal 165,6 Mio €. Im Vergleich zum Vorjahresquartal (177,4 Mio €) ergibt sich ein um 7% (11,8 Mio €) geringerer Auftragseingang. Sowohl die Inlands- als auch die Auslandsumsätze waren geringer. Der Auslandsanteil blieb mit 55% auf Vorjahresniveau (55%).



Zum 31. März 2003 betrug der **Auftragsbestand** an Neumaschinen 269,7 Mio €. Seit Geschäftsjahresbeginn hat sich damit keine wesentliche Veränderung ergeben. Gegenüber dem Vorjahresquartal wurde hingegen der Bestand um 51,2 Mio € bzw. 16% abgebaut. Der Exportanteil erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 53%.

Das Neumaschinengeschäft erzielte im ersten Quartal ein **EBIT** von 3,4 Mio € und bleibt damit unter dem Vorjahresquartal mit 8,6 Mio €. Im Vergleich zum Vorjahr wird die Ertragslage vor allem durch den Rückgang des Rohertrags geprägt.

Die **Investitionen** in diesem Segment betragen im Berichtszeitraum 2,9 Mio € (Vorjahr: 5,2 Mio €). Details sind im Kapitel „Investitionen“ dargestellt.

Zum 31. März 2003 waren im Segment „Werkzeugmaschinen“ 3.153 **Mitarbeiter** (31. März 2002: 3.304) und 192 Auszubildende (31. März 2002: 178) beschäftigt. Dies entspricht einer Verringerung um insgesamt 137 Mitarbeiter.

Mitarbeiter „Werkzeugmaschinen“ (inkl. Auszubildende)	Q1 2002	3.482 (178)
	Q4 2002	3.366 (224)
	Q1 2003	3.345 (192)

Segment „Dienstleistungen“

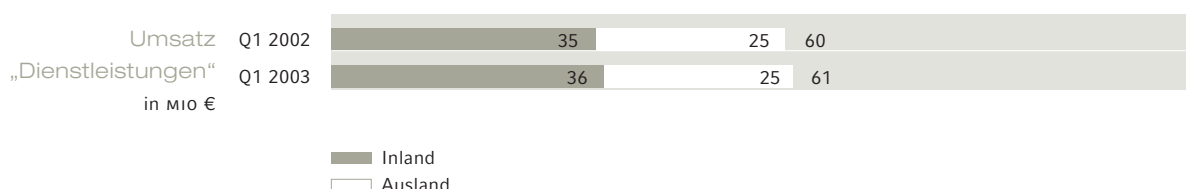
ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF	2003	2002	Veränderungen	
	1. Quartal	1. Quartal	2003 gegenüber 2002	
	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz				
Gesamt	60,8	60,2	0,6	1
Inland	35,8	34,8	1,0	3
Ausland	25,0	25,4	-0,4	-2
% Ausland	41	42		
Auftragseingang				
Gesamt	63,3	57,6	5,7	10
Inland	36,3	36,7	-0,4	-1
Ausland	27,0	20,9	6,1	29
% Ausland	43	36		
Auftragsbestand*				
Gesamt	62,1	63,3	-1,2	-2
Inland	9,2	17,0	-7,8	-46
Ausland	52,9	46,3	6,6	14
% Ausland	85	73		
Investitionen**	1,2	1,1	0,1	9
Mitarbeiter*	1.637	1.657	-20	-1
EBIT	2,7	4,1	-1,4	-34
Jahresergebnis	0,5	2,7	-2,2	-81

* Stichtag 31.03.

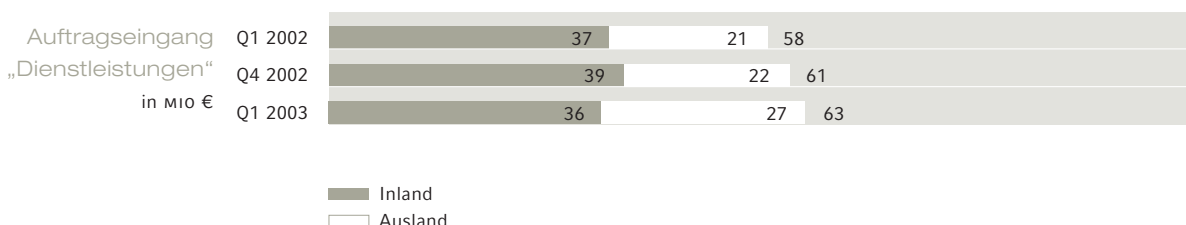
** Zugänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, ohne aktivierte Entwicklungskosten, Firmenwertzugänge und Finance Lease

Das Geschäftsfeld des Segmentes „Dienstleistungen“ hat sich seit der Berichterstattung im Geschäftsbericht 2002 nicht verändert. Der Umsatzanteil des Segmentes am Konzernvolumen wurde von 26% auf 27% gesteigert. Insgesamt lag der **Umsatz** mit 60,8 MIO € leicht über dem Vorjahresniveau mit 60,2 MIO €. Bereinigt um die im Zeitvergleich rückläufigen Vergütungen für die Vermittlungs- und Beratungstätigkeit – bedingt durch das verhaltene Maschinengeschäft – zeichnet sich ein Umsatzzuwachs

bei dem Service- und Ersatzteilgeschäft sowie bei den Serviceprodukten ab. Die Inlandsumsätze erhöhten sich um 3% auf 35,8 Mio €. Die Umsätze mit dem Ausland blieben mit 25,0 Mio € konstant (Vorjahr: 25,4 Mio €). Damit ging die Exportquote von 42% auf 41% zurück.



Im Vorjahresvergleich erhöhte sich der **Auftragseingang** um 10% auf 63,3 Mio € (Vorjahr: 57,6 Mio €) und lag damit um 3% (1,9 Mio €) über dem Niveau des vierten Quartals des Vorjahres (61,4 Mio €). Während im Inland 36,3 Mio € erreicht wurden (Vorjahr: 36,7 Mio €), beliefen sich die Auslandsaufträge auf 27,0 Mio € (Vorjahr: 20,9 Mio €). Die Exportquote stieg auf 43%.



Der **Auftragsbestand** verringerte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal nur geringfügig von 63,3 Mio € auf 62,1 Mio €. Seit Beginn des Geschäftsjahres ist der Bestand hingegen um 2,5 Mio € gestiegen. Der Anteil der Auslandsbestände erhöhte sich zum 31. März von 73% auf 85%.

Das **EBIT** betrug im ersten Quartal 2,7 Mio € (Vorjahr: 4,1 Mio €). Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist der Ergebnisrückgang im Wesentlichen durch den rückläufigen Margenanteil aus dem Maschinengeschäft begründet.

Die **Investitionen** in diesem Segment betragen im Berichtszeitraum wie im Vorjahr 1,2 Mio €. Die Details dazu finden Sie im Kapitel „Investitionen“.

Im Segment „Dienstleistungen“ waren zum Quartalsende 1.637 **Mitarbeiter** (31. März 2002: 1.657) tätig. Im Verlauf des ersten Quartals wurde bei der DMG Vertriebs und Service GmbH eine neue Organisationsstruktur umgesetzt. Diese Neuorganisation

hat das Ziel, die DMG Vertriebs und Service GmbH weltweit noch stärker den Kunden- und Marktbedürfnissen anzupassen. Damit wird die Kunden- und Marktorientierung bei GILDEMEISTER konsequent weiterentwickelt und vorangetrieben. Die neue Organisationsstruktur ist global auf die Märkte Deutschland, Europa, Asien und Amerika ausgerichtet. Der organisatorische Umbau verläuft plangemäß.

Mitarbeiter „Dienstleistungen“	Q1 2002	1.657
	Q4 2002	1.614
	Q1 2003	1.637

Segment „Corporate Services“

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF	2003	2002	Veränderungen	
	1. Quartal	1. Quartal	2003 gegenüber 2002	
	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz	0,1	0,2	-0,1	-50
Auftragseingang	0,1	0,2	-0,1	-50
Investitionen**	0,5	0,4	0,1	25
Mitarbeiter*	66	64	2	3
EBIT	-2,1	-1,6	-0,5	-31
Jahresergebnis	-3,9	-2,9	-1,0	-34

* Stichtag 31.03.

** Zugänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, ohne aktivierte Entwicklungskosten, Firmenwertzugänge und Finance Lease

Das Segment „Corporate Services“ umfasst die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen sowie die Holding Macchine Utensili S.p.A. als Finanzierungsgesellschaft für die italienischen Produktionswerke.

Auftragseingang und **Umsatz** resultieren aus Mieteinnahmen; sie betragen im ersten Quartal 0,1 MIO €. Am 31. März 2003 waren in diesem Segment **66 Mitarbeiter** beschäftigt. Das **EBIT** liegt mit -2,1 MIO € unter dem Vorjahresquartal mit -1,6 MIO €. Die **Investitionen** im Segment „Corporate Services“ betragen im Berichtszeitraum 0,5 MIO €.

Nachtragsbericht für den Monat April

Die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** hat sich noch nicht verbessert. Mit dem schnellen Ausgang des Irak-Krieges entfällt allerdings ein Unsicherheitsfaktor. Eine durchgreifende Erholung der Weltwirtschaft wird trotzdem erst in der zweiten Jahreshälfte erwartet, wie etwa die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in Paris betont. Auch in den USA kam die Konjunktur noch nicht entscheidend voran. Die Produktion war in weiten Teilen der Fertigungsindustrie nur unzureichend ausgelastet. In **Deutschland** erhielt die Hoffnung auf eine Erholung einen weiteren Dämpfer. Der Geschäftsklimaindex des Münchener ifo-Instituts ging im April abermals zurück, nachdem er bereits im März gefallen war.

Quellen: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Paris; Ifo Institut, München

Der Konjunkturverlauf der **deutschen Werkzeugmaschinenindustrie** war weiter rückläufig, und die Nachfrage blieb verhalten. Branchenzahlen für den Monat April wurden bis dato noch nicht veröffentlicht. In den ersten drei Monaten lagen die Auftragseingänge um 5% unter den entsprechenden Vorjahreswerten; die Umsätze gingen um 12% zurück (Stand: März 2003). Der Auftragsbestand in Produktionsmonaten verringerte sich bei den Werkzeugmaschinen auf 6,9 Monate (Vorjahr: 7,3 Monate); die Kapazitätsauslastung erreichte nur noch 85,7% der betriebsüblichen Vollauslastung (Vorjahr: 89,4%).

Quelle: vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken)

Nach unserer Einschätzung hat sich diese Entwicklung bis heute fortgesetzt; das heißt, dass nach Ablauf des Berichtszeitraumes hier **keine Veränderung** der Rahmenbedingungen eingetreten ist. Der seit über einem Jahr erwartete Umschwung in der Nachfrage nach deutschen Werkzeugmaschinen ist noch nicht in Sicht.

Die **Geschäftsentwicklung** per April verlief bei GILDEMEISTER wie folgt: Der Umsatz erreichte in den ersten vier Monaten 301,3 Mio € (Vorjahreszeitraum: 311,7 Mio €).



Der Auftragseingang betrug für die ersten vier Monate dieses Geschäftsjahres 316,5 Mio € (Vorjahr: 312,8 Mio €). Wir gehen davon aus, dass wir in den beiden Folgemonaten und damit für das zweite Quartal einen höheren Auftragseingang als im ersten Quartal erreichen werden. Der Auftragsbestand lag zum 30. April 2003 bei 344,0 Mio €.

Einen besonderen Messeerfolg konnten wir auf der CIMT in Beijing verbuchen. Auf dieser größten asiatischen Fachmesse erzielte GILDEMEISTER mit 81 verkauften Maschinen einen Auftragseingang von 12,2 MIO €. Ebenso wichtig sind die ausgelösten Angebote für das Nachmessegeschäft. Die von der CIMT ausgehenden nachhaltigen Impulse bekräftigen die Asien-Strategie von GILDEMEISTER und bilden für das in diesem Jahr erwartete Geschäftsvolumen von ca. 50 MIO € eine solide Grundlage.

Nach Schluss des Berichtszeitraums sind keine weitergehenden **Vorgänge von besonderer Bedeutung** eingetreten.

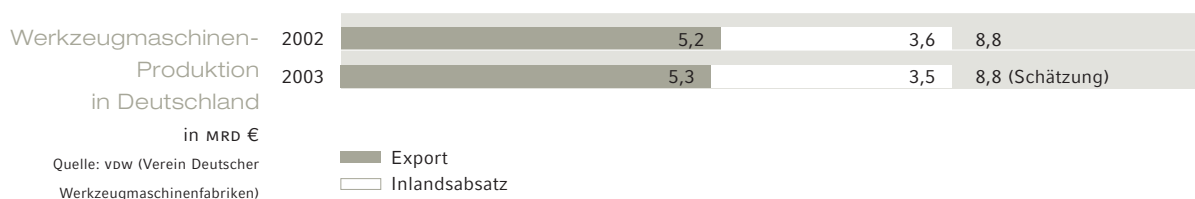
Ausblick 2003

Die **Weltwirtschaft** wird nach Ansicht der Wirtschaftsforscher im Jahresverlauf langsam wieder an Fahrt gewinnen. Das Ende des Irak-Krieges hat die Wachstumsaussichten weltweit verbessert. Der Internationale Währungsfonds (IWF) in Washington erwartet, dass die Konjunktur im zweiten Halbjahr spürbar anzieht. Davon werden die einzelnen Länder und Regionen allerdings unterschiedlich profitieren: Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) sagt eine globale Zunahme des Bruttoinlandsprodukts von 3,1% voraus. In den **USA** werden nach Ansicht der Experten die verbesserten weltpolitischen Rahmenbedingungen dazu führen, dass sich ab Jahresmitte die Produktion und Nachfrage deutlich beleben. Das IfW prognostiziert ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,5%; der IWF ist mit 2,2% etwas vorsichtiger. In **Asien** soll das Wachstum den Vorhersagen der Wirtschaftsforscher zufolge unterschiedlich verlaufen: In Ostasien bleibt das Tempo der Expansion unverändert hoch; Motor der Entwicklung ist China. Prognostiziert wird für 2003 eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts von 8,0%. In Japan stehen einer dynamischen Erholung die anhaltende Deflation und die strukturellen Probleme im Wege. Die Wachstumsvorhersage des IfW liegt bei 1,2%. In **Europa** sollen sich ebenfalls vom Sommer an – allerdings etwas schwächer – Antriebskräfte bemerkbar machen. In der Europäischen Union könnte in diesem Jahr laut IfW die BIP-Zunahme 1,0% betragen. Diese Prognose deckt sich mit der Einschätzung der EU-Kommission in Brüssel. Einig sind sich die Experten darin, dass **Deutschland** nur sehr schleppend in Gang kommt. Die durch die Arbeitsplatzunsicherheit bedingte Konsumzurückhaltung wird weiterhin bremsend wirken. Bei den Ausrüstungsinvestitionen wird eine zögerliche Erholung erwartet. In ihrem Mitte April veröffentlichten Frühjahrsgutachten prognostizieren die sechs führenden Forschungsinstitute ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von lediglich 0,5%. Erst im Jahr 2004 soll sich auch die deutsche Wirtschaft mit einem BIP von 1,8% wieder beleben.

Quellen: Internationaler Währungsfonds (IWF), Washington; Institut für Weltwirtschaft (IfW), Köln; EU-Kommission, Brüssel
Frühjahrsgutachten der sechs führenden deutschen Forschungsinstitute

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** dürfte im Jahr 2003 wohl kaum das Niveau des Vorjahres erreichen. Die Weltproduktion und auch der weltweite Verbrauch von Werkzeugmaschinen werden – wie in unserem Geschäftsbericht 2002 in der Vorausschau erläutert – niedriger ausfallen als im Vorjahr. Prognosen zur internationalen Entwicklung mit unterjährigen Zwischenwerten liegen nicht vor. Wir gehen bei unserer Einschätzung von einem Rückgang von 2 - 5% aus, so dass sowohl die Weltproduktion als auch der weltweite Verbrauch zwischen 31 und 32 MRD € für das Gesamtjahr 2003 liegen könnten.

Die **deutsche Werkzeugmaschinenindustrie** geht bei ihren Erwartungen zur Branchenkonjunktur von einem weiteren schwierigen Jahr aus. Der vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) unterstellt bei weiter niedrigen Auftragseingängen unverändert eine Produktion auf Vorjahreshöhe, was einen Produktionswert von 8,8 MRD € ergeben würde. Nach dieser Prognose wird für den Export ein Plus von 2% bzw. ein Exportvolumen von 5,3 MRD € erwartet.



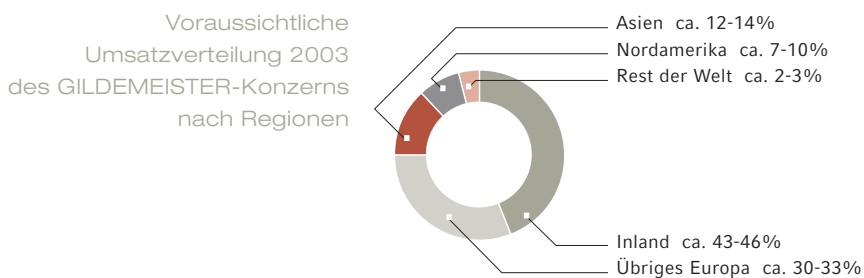
GILDEMEISTER ist mit seinen Innovationen und dem Ausbau seiner Vertriebs- und Serviceorganisation für eine Marktbelebung gut gerüstet. Wir gehen nach wie vor davon aus, auch unter den weiter anhaltenden erschwerten Marktbedingungen die angekündigten Geschäftsziele für das Gesamtjahr 2003 weit gehend zu erreichen.

Beim **Auftragseingang** erwarten wir, dass sich die Nachfrage nach Werkzeugmaschinen ab September verbessert. In den ersten vier Monaten betrug der Auftragseingang im Konzern 316,5 MIO €. Für das zweite Quartal 2003 gehen wir von einem höheren Auftragseingang als im ersten Quartal aus. Gestützt auf gezielte Marketingmaßnahmen sowie auf unsere innovativen Produkte rechnen wir mit einem noch moderaten dritten Quartal sowie in Verbindung mit einer allmählichen Belegung der Nachfrage mit einem deutlich höheren vierten Quartal. Wir planen, unsere **Marktanteile** weiter zu erhöhen. Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass bei einer verbesserten Nachfragesituation im Jahresverlauf unser Auftragseingang im Geschäftsjahr über 1 MRD € erreichen kann. Hinsichtlich der regionalen Verteilung wird sich eine Verschiebung nach Asien ergeben. Angesichts des schwierigen Wettbewerbsumfelds auf den Weltmärkten wird der hohe Druck auf die **Absatzpreise** weiter anhalten.

In den ersten vier Monaten erreichte der **Konzernumsatz** 301,3 MIO €. Ausgehend von unserem im Branchenvergleich hohen Auftragsbestand zum Ende April und den zu erwartenden Auftragseingängen im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres bleiben

wir bei unserer Prognose, dass der Umsatz im Jahr 2003 wiederum über 1 MRD € liegen könnte. Dabei gehen wir sowohl für das zweite als auch die weiteren Quartale des Jahres von einer Umsatzentwicklung aus, wie wir sie in der Vorausschau unseres Geschäftsberichts 2002 erläutert haben.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr eine leichte Erhöhung der Exportquote auf ca. 55%. Durch das zunehmende Chinageschäft wird sich der Umsatzanteil für Asien weiter erhöhen. Die regionale Umsatzverteilung auf die Triadenmärkte und den Rest der Welt zeigt das folgende Diagramm.



Der **Auftragsbestand** im Konzern erreichte Ende April 344,0 MIO €, das heißt eine noch befriedigende Grundauslastung für die nächsten Monate; damit können zu erwartende Nachfrageschwankungen bei einzelnen Maschinentypen noch weitgehend aufgefangen werden. Dennoch ist auch GILDEMEISTER trotz des generell hohen Auftragsbestandes in einigen Unternehmensbereichen von den geringeren Auftragseingängen betroffen und bei der reibungslosen Abwicklung der Aufträge teilweise beeinträchtigt.

Ergebnisentwicklung: Auf Basis der derzeitigen Planung, die von einer Nachfragebelebung in der zweiten Jahreshälfte ausgeht, erwarten wir für das Gesamtjahr ein positives Ergebnis. Zur Absicherung des Ergebnisses haben wir Maßnahmen im Material- und Personalkostenbereich sowie Einsparungen bei der Produktentwicklung und im Marketing veranlasst. Das **zweite Quartal** wird mit einem positiven EBIT und einem positiven Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit abschließen. Die Zahlung einer **Dividende** ziehen wir in Betracht, sobald der Konzern einen angemessenen Jahresüberschuss erwirtschaftet.

Aus heutiger Sicht gehen wir für die zukünftige **Finanzierung** davon aus, dass die vereinbarten Bankfazilitäten für den unterstellten Geschäftsverlauf ausreichend bemessen sind. Die Konzernfinanzierung wird über verschiedene Finanzierungskreise im In- und Ausland dargestellt. Der Konsortialvertrag für die inländische Betriebsmittelfinanzierung läuft bis zum 31. Dezember 2003. GILDEMEISTER wird rechtzeitig mit den finanzierenden Banken Verhandlungen aufnehmen und eine geschlossene Konzernfinanzierung unter Einschluss der Auslandsaktivitäten darstellen.

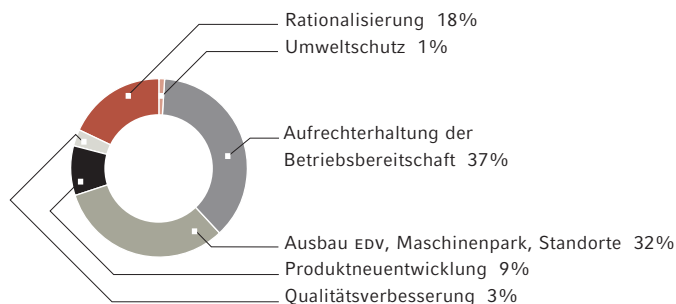
Ziel ist, zur Reduktion des Verschuldungsgrades die Vermögensbindung in den Positionen Forderungen und Vorräte auf das Niveau der Umschlagkennziffern der Vorjahre zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung der weiteren unsicheren konjunkturellen Entwicklung hat GILDEMEISTER für **Risiken**, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können, soweit wie möglich Vorsorge getroffen.

Für das **Segment** „Werkzeugmaschinen“ erwarten wir insgesamt ein schwieriges Marktumfeld. Auf der Basis der derzeitigen Planung und der veranlassten Maßnahmen gehen wir für das Gesamtjahr davon aus, dass – gestützt auf eine Nachfragebelebung ab September – der Umsatz und das Ergebnis über den Vorjahreswerten liegen werden. Das Service- und Ersatzteilgeschäft bei den „Dienstleistungen“ wird sich nach heutigem Stand ebenfalls insgesamt positiv entwickeln. Das Ergebnis der „Corporate Services“ wird auch weiterhin durch einen hohen Verwaltungs- und Finanzierungskostenanteil belastet.

Die geplanten **Investitionen** in Höhe von 25,5 MIO € werden den voraussichtlichen Abschreibungen entsprechen und gemäß dem aktuellen Geschäftsverlauf durchgeführt. Die Struktur der Investitionen ist ausgewogen und den verschiedenen Erfordernissen der Produktionsstandorte und Märkte angepasst. Risiken sind mit den Investitionsvorhaben nach gegenwärtiger Einschätzung nicht verbunden.

Struktur der im Geschäftsjahr 2003 geplanten Investitionen im GILDEMEISTER-Konzern



Im Bereich **Beschaffung** wollen wir – zusätzlich zu den bisherigen coSupply-Aktivitäten zur gemeinsamen Prozessverbesserung mit den Lieferanten – die individuelle Bewertung der TOP-Lieferanten, ihr anonymisiertes Ranking und das Beschaffungsmonitoring weiter ausbauen. Dabei ist es unser langfristiges Ziel, die strategischen Lieferpartnerschaften auszuweiten und die Lieferantenzahl zu halbieren. In diesem Zusammenhang setzen wir auch die strategische Internationalisierung der Beschaffung weiter fort. Unsere im Geschäftsbericht 2002 erläuterten Einschätzungen zur Entwicklung von Beschaffungspreisen von Einsatzgütern, Bestandshöhen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie deren Einfluss auf die Liquidität bleiben weiterhin gültig.

Der Bereich **Produktion und Logistik** wird auch in Zukunft wichtige Beiträge zum Erfolg von GILDEMEISTER leisten. So werden weitere Maschinentypen in die Fließmontage übernommen.

Nach der erfolgreichen Einführung im Inland wird der Ausbau der Shop-Floor-Visualisierung vor allem an den ausländischen Standorten vorangetrieben. Indem wir die in den deutschen Werken bereits bewährte DV-Unterstützung des Ideenmanagements nun auch an den italienischen Standorten implementieren, erwarten wir, dass die Zahl der Verbesserungsvorschläge und damit auch der Nettonutzen steigen werden.

GILDEMEISTER hält an seiner innovationsorientierten Strategie der Technologieführerschaft bei spanenden Werkzeugmaschinen sowie im Bereich Lasern und Ultrasonic fest. Unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2002 zu **Produkten und Dienstleistungen** sind somit weiterhin gültig. Nach gegenwärtiger Einschätzung werden wir die neuen Produkte und Dienstleistungen termingerecht vorstellen. Für das bestehende Lieferprogramm erwarten wir keine Abweichungen von den geplanten Mengen-, Kosten- und Qualitätszielen.

Wir haben aus heutiger Sicht keine wesentlichen Änderungen in unserer **Organisation und Verwaltung** geplant. Mit Ausnahme der bereits im Geschäftsbericht 2002 angekündigten und in diesem Zwischenbericht aufgeführten Veränderungen der **rechtlichen Unternehmensstruktur** sind derzeit keine weiteren Maßnahmen zu erwarten.

Die Anzahl der **Mitarbeiter** orientiert sich an der Entwicklung des Geschäftsverlaufs der einzelnen Segmente. Für das Segment „Werkzeugmaschinen“ bedeutet das die Ausnutzung flexibler Arbeitszeitmodelle, den Abbau von Mehrarbeitsstunden und eine kapazitätsorientierte Personalanpassung. Im Segment „Dienstleistungen“ kommt es zu einer bedarfsgerechten Erhöhung der Mitarbeiterzahl. Im Segment „Corporate Services“ bleibt die Anzahl der Mitarbeiter konstant.

Der nachhaltigen Sicherung natürlicher Ressourcen und damit dem **Umweltschutz** misst GILDEMEISTER einen hohen Stellenwert bei. So werden wir beispielsweise im Werk Pfronten das Umweltmanagementsystem ausbauen und für die Modernisierung der Klima- und Lüftungstechnik 0,6 Mio € aufwenden.

Ziel im Bereich **Forschung und Entwicklung** ist der weitere Ausbau der Technologieführerschaft und die Sicherung unserer führenden Marktposition. Unsere erfolgreiche Forschungs- und Entwicklungspolitik wird gezielt mit zehn Innovationen im laufenden Jahr fortgesetzt. Einen Schwerpunkt bilden die Weiterentwicklung der Ultraschalltechnologie zur Bearbeitung moderner, hartspröder Werkstoffe sowie zukunftsweisende Software- und Dienstleistungsprodukte.

Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 31. März 2003

Konzernanhang

1 ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 31. März 2003 ist, wie bereits der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2002 und der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2002, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt worden.

Insbesondere fanden die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung Anwendung.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2002 und dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2002 zu Grunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als einem auf den Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstrument und unter Beachtung von IAS 1.91 verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2002, in dem wir die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden ausführlich dargestellt haben. Insbesondere sind wir dort auch auf die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten eingegangen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2002 nicht verändert. Eine Darstellung der Art und der Auswirkungen eventueller Änderungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entfällt daher.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht durch unseren Abschlussprüfer unterzogen.

2 KONSOLIDIERUNGS- KREIS Der GILDEMEISTER-Konzern umfasste zum 31. März 2003 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 61 Unternehmen, von denen 59 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden. Eine Veränderung des Konsolidierungskreises gegenüber dem 31. Dezember 2002 fand nicht statt.

3 ERGEBNIS JE AKTIE Nach IAS 33 ergibt sich das Ergebnis je Aktie durch Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittliche Zahl der Aktien wie folgt. In den dargestellten Berichtsperioden gab es keine Verwässerungseffekte.

Konzernergebnis ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-4.365 T€
Anzahl der Aktien	28.879.427 Stück
Ergebnis je Aktie	-0,15 €

4 SEGMENTBERICHT- Die Angaben zur Segmentberichterstattung erfolgen in Verbindung mit IAS 34 und
ERSTATTUNG IAS 14. Eine ausführliche Darstellung und Erläuterung ist im Kapitel Segmentbericht-
erstattung zu finden.

Eine Veränderung in der Abgrenzung der Segmente bzw. in der Ermittlung der Segmentergebnisse im Vergleich zum 31. Dezember 2002 erfolgte nicht.

5 EREIGNISSE NACH DEM Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag liegen nicht vor bzw.
BILANZSTICHTAG sind in dem Kapitel Geschäftsentwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns dargestellt.

Zwischenbilanz des GILDEMEISTER-Konzerns zum 31. März 2003

Aktiva	31.03.2003	31.12.2002	31.03.2002
	MIO €	MIO €	MIO €
Anlagevermögen	274,0	276,3	255,8
Umlaufvermögen			
Vorräte	272,1	250,8	305,8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	277,9	316,6	300,9
Wertpapiere und flüssige Mittel	12,8	17,9	21,9
Latente Steuern	37,6	32,9	24,6
Rechnungsabgrenzungsposten	4,5	3,9	5,3
	878,9	898,4	914,3

Passiva	31.03.2003	31.12.2002	31.03.2002
	MIO €	MIO €	MIO €
Eigenkapital/Anteile anderer Gesellschafter			
Gezeichnetes Kapital	75,1	75,1	75,1
Kapitalrücklage	48,7	48,7	48,7
Gewinnrücklagen	68,8	70,0	88,0
Bilanzverlust (i.Vj. -gewinn)	4,4	0,0	25,4
	188,2	193,8	237,2
Anteil anderer Gesellschafter	1,0	1,2	6,4
	189,2	195,0	243,6
Rückstellungen	136,0	148,4	147,6
Verbindlichkeiten	536,4	537,3	510,2
Latente Steuern	9,2	8,0	7,2
Rechnungsabgrenzungsposten	8,1	9,7	5,7
	878,9	898,4	914,3

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn/-verlust	Konzern-Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
Stand 01.01.2002	75,1	48,7	83,0	24,3	231,1	10,8	241,9
Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0	1,1	1,1	-0,1	1,0
Währungsänderungen/ Veränderung Marktwert Derivate	0,0	0,0	5,0	0,0	5,0	0,0	5,0
Konsolidierungsmaßnahmen/ übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-4,3	-4,3
Stand 31.03.2002	75,1	48,7	88,0	25,4	237,2	6,4	243,6
Stand 01.01.2003	75,1	48,7	70,0	0,0	193,8	1,2	195,0
Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0	-4,3	-4,3	-0,1	-4,4
Währungsänderungen/ Veränderung Marktwert Derivate	0,0	0,0	-1,2	0,0	-1,2	0,0	-1,2
Konsolidierungsmaßnahmen/ übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2
Stand 31.03.2003	75,1	48,7	68,8	-4,4	188,2	1,0	189,2

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	2003 01.01. - 31.03.		2002 01.01. - 31.03.		Veränderungen 2003 gegenüber 2002	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
Gesamtleistung	243,7	100,0	263,0	100,0	-19,3	-7,3
Materialeinsatz	-133,6	-54,8	-143,4	-54,5	9,8	6,8
Rohertrag	110,1	45,2	119,6	45,5	-9,5	-7,9
Personalaufwendungen	-68,2	-28,0	-68,5	-26,0	0,3	0,4
Übrige Aufwendungen und Erträge	-30,9	-12,7	-30,1	-11,5	-0,8	-2,7
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-8,4	-3,5	-9,3	-3,5	0,9	9,7
Finanzergebnis	-6,4	-2,6	-5,6	-2,2	-0,8	-14,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3,8	-1,6	6,1	2,3	-9,9	-162,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,5	-0,2	-5,1	-1,9	4,6	90,2
Jahresergebnis	-4,3	-1,8	1,0	0,4	-5,3	-530,0
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro/Aktie)	-0,15		0,04			

Segmentierung nach Geschäftsfeldern

	„Werkzeugmaschinen“		Veränderungen gegenüber Vorjahr	
	Q1 2003 MIO €	Q1 2002 MIO €	MIO €	%
Umsatzerlöse mit Dritten	165,1	171,2	-6,1	-3,6
EBIT	3,4	8,6	-5,2	-60,5
Jahresergebnis	-0,4	1,4	-1,8	-128,6
Investitionen	2,9	5,2	-2,3	-44,2
Mitarbeiter	3.345	3.482	-137	-3,9

Konzern-Kapitalflussrechnung

	31.03.03	31.03.02
	MIO €	MIO €
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
1. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)	-4,3	1,0
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8,4	9,3
3. Veränderung der latenten Steuern	-3,5	0,1
4. Veränderung der langfristigen Rückstellungen	0,7	-2,9
5. Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-13,1	13,2
6. Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	16,7	-22,3
7. Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-5,3	-13,9
	-0,4	-15,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
1. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6,3	-9,2
2. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-0,1	-7,3
3. Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen	0,2	0,0
	-6,2	-16,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	2,9	36,6
	2,9	36,6
Zahlungswirksame Veränderung	-3,7	4,6
Zahlungsunwirksame konsolidierungs- und wechsellkursbedingte Veränderungen	-1,4	-0,5
Flüssige Mittel zum 1. Januar	17,7	15,3
Flüssige Mittel zum 31. März	12,6	19,4

„Dienstleistungen“				„Corporate Services“				Überleitung		Konzern		Veränderungen gegenüber Vorjahr	
Q1 2003	Q1 2002	Veränderungen gegenüber Vorjahr		Q1 2003	Q1 2002	Veränderungen gegenüber Vorjahr		Q1 2003	Q1 2002	Q1 2003	Q1 2002	Veränderungen gegenüber Vorjahr	
MIO €	MIO €	MIO €	%	MIO €	MIO €	MIO €	%	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
60,8	60,2	0,6	1,0	0,1	0,2	-0,1	-50,0	0,0	0,0	226,0	231,6	-5,6	-2,4
2,7	4,1	-1,4	-34,1	-2,1	-1,6	-0,5	-31,3	-1,4	0,6	2,6	11,7	-9,1	-77,8
0,5	2,7	-2,2	-81,5	-3,9	-2,9	-1,0	-34,5	-0,5	-0,2	-4,3	1,0	-5,3	-530,0
1,2	1,1	0,1	9,1	0,5	0,4	0,1	25,0	0,0	0,0	4,6	6,7	-2,1	-31,3
1.637	1.657	-20	-1,2	66	64	2	3,1	0	0	5.048	5.203	-155	-3,0

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Segment-
berichterstattung

Nachtragsbericht

Ausblick 2003

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Angaben zur GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft hat kein eigenes operatives Geschäft, sondern führt den GILDEMEISTER-Konzern funktionsübergreifend als Managementholding. Die Umsatzerlöse des Mutterunternehmens in Höhe von 3,8 Mio € resultieren im Wesentlichen aus der Ausübung der Holdingfunktion.

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft gliedert sich zum 31. März 2003 in vier Vorstandsressorts mit den folgenden Funktionsbereichen: Strategie und Produktentwicklung, Vertrieb und Marketing, Dienstleistungen, Personal und Öffentlichkeitsarbeit; Produktion und Logistik sowie bereichsübergreifende Projekte; Controlling, Einkauf und Informationstechnologien sowie Finanzen.

Die Ertragslage der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft wird durch die mit vier inländischen Tochtergesellschaften abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge sowie weitere Beteiligungserträge und den mit ihren Holdingfunktionen verbundenen Aufwendungen geprägt.

Am 31. März 2003 waren in der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 66 Mitarbeiter beschäftigt.

Bielefeld, 8. Mai 2003

Mit freundlichen Grüßen
GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Aufsichtsrat:
Vorsitzender: Dr.-Ing. Manfred Lennings
Stellvertreter: Harry Domnik

Vorstand:
Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza,
Vorsitzender
Dr.-Ing. Raimund Klinkner, Stellvertreter
Dipl.-Kfm. Dieter Schäfer
Dipl.-Kfm. Michael Welt

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: +49 (0) 52 05/74-3001
Fax: +49 (0) 52 05/74-3081
Internet: www.gildemeister.com
E-Mail: info@gildemeister.com

Finanzkalender

16.05.2003	Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld
07.08.2003	2. Quartalsbericht 2003 (1. April bis 30. Juni)
11.11.2003	3. Quartalsbericht 2003 (1. Juli bis 30. September)
10.02.2004	Presseinformation zu vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2003
14.05.2004	Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Segment-
berichterstattung

Nachtragsbericht

Ausblick 2003

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: +49 (0) 52 05/74-3001
Fax: +49 (0) 52 05/74-3081
Internet: www.gildemeister.com
E-Mail: info@gildemeister.com